

**ZÁRÓVIZSGA TÉTELSOR**  
**Német nyelv és kultúra szaktanára képzés hallgatói számára**  
**levelező tagozat (2 félév, 45 kredit)**  
**Érvényes: 2025. szeptembertől**

1.

A Stellen Sie **die wichtigsten Phänomene der Interkulturalität in der Literatur** vor und erläutern Sie anhand eines konkreten Werkes die potenzielle Rolle interkultureller Literatur im Sprachunterricht!

**B Lernen und Unterrichten:** Lerntheorien und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung. Merkmale gehirngerechten Lernens (Neurodidaktik). Natürlicher Spracherwerb und gesteuertes Lernen. Merkmale von (Fremdsprachen-)Unterricht. Entwicklung einer eigenen Lehrphilosophie.

2.

A Beschreiben Sie **ein bedeutendes Produkt oder einen Vorgang der zeitgenössischen deutschen Kultur** und das Phänomen des Kulturtransfers!

**B Lernerautonomie und Lernstrategien:** Merkmale autonomen Lernens und der Lernerautonomie. Lernstrategien: Typen, Anwendung und Strategietraining. Möglichkeiten zur Förderung von Autonomie im Fremdsprachenunterricht. Reflexion des eigenen Lernens.

3.

A Welche **literarischen Texte** eignen sich **für den Deutschunterricht** und wie kann man sie erfolgreich einsetzen? Zeigen Sie uns ein Beispiel!

**B Umfassende Konzepte der Fremdsprachenvermittlung:** Methodengeschichte im Überblick. Charakteristische Merkmale des kommunikativen und interkulturellen Ansatzes (Entstehung, Ziele, Textsorten und Aufgabentypen, Rolle der Grammatik, usw.). Leitprinzipien des modernen Fremdsprachenunterrichts.

4.

A Skizzieren Sie **die Grundprobleme und Hauptfragen der Medialität und Intermedialität** (z. B. anhand der einschlägigen Schriften von Gotthold Ephraim Lessing oder Vilém Flusser)!

**B Lernprozesse planen:** Einflussfaktoren bei der Unterrichtsplanung. Curriculare Vorgaben. Leitfragen der Unterrichtsplanung – das Modell der Didaktischen Analyse (nach Klafki). Phasenmodelle des Unterrichts. Rückwärtsplanung - Vorgehen und didaktische Bedeutung.

5.

A Beschreiben Sie eine **Methode der Interpretation literarischer Texte** (biographische, historische, texthermeneutische Methode, nahes Lesen/"close reading", Narratologie) und demonstrieren Sie diese am Beispiel eines frei gewählten literarischen Werkes (Drama, Gedicht, Prosa, Essay)!

B **Förderung der rezeptiven Fertigkeiten:** Sprachrezeption im Wandel der Methoden (Ziele, Stellenwert). Hör- und Lesestile. Strategisch hören und lesen. Ablauf der Förderung von Lesen und Hören. Übungen und Aufgaben zur Förderung des Verstehens.

6.

A Präsentieren Sie **zentrale Fragestellungen einer kulturwissenschaftlichen Strömung** (Postkolonialismus, Feminismus, Diskursanalyse, Intermedialität, Erinnerungsforschung, Intertextualität) anhand der Analyse eines ausgewählten literarischen Werkes!

B **Förderung der produktiven Fertigkeiten:** Sprachproduktion im Wandel der Methoden (Ziele, Stellenwert). Arten von Sprechen und Schreiben. Ziel- oder Mittlerfertigkeit. Ablauf der Förderung von Sprechen und Schreiben. Übungen und Aufgaben zur Förderung der Produktion.

7.

A **Semantik und Pragmatik:** Bedeutungsbeziehungen im Wortschatz, Prototypen- und Framesemantik, Satz- und Textsemantik, Grundbegriffe der Pragmatik, Deixis, Sprechakttheorie, Konversationsmaximen.

B **Schritte der Wortschatzarbeit:** Wortschatz. Mentales Lexikon. Phasen der Wortschatzarbeit. Techniken der Bedeutungserschließung und Verfahren der Bedeutungsvermittlung. Lernstrategien beim Vokabellernen. Aufgaben und Übungen zur Wortschatzerweiterung. Arbeit mit Wörterbüchern.

8.

A **Kontrastive Linguistik:** Gegenstandsbestimmung, ausgewählte Fälle der phonetischen Interferenz in ungarisch-deutscher Sicht, Erläuterung einer grammatischen Erscheinung in deutsch-ungarischer kontrastiver Sicht (Verben und Substantive oder Nominal- und Präpositionalphrasen oder Wortbildung) Erläuterung einer lexikalisch-semantischen Erscheinung in deutsch-ungarischer kontrastiver Sicht (Kollokationen oder Idiome oder Diskursanalyse)

B **Grammatikvermittlung:** Grammatik. Stellenwert der Grammatik im Wandel der Methoden. Verfahren der Grammatikvermittlung - induktives und deduktives Vorgehen. SOS-Strategie. Techniken der Einführung, Präsentation und Festigung grammatischer Kenntnisse. Rolle des Kontextes.

9.

**A Varietäten des Deutschen:** Dimensionen der sprachlichen Variation, Mediolekte, Funktiolekte, Soziolekte, Sondersprachen, Regiolekte, Plurizentrik des Deutschen, Methoden der Varietätenforschung

**B Rolle der Landeskunde im Fremdsprachenunterricht:** Vorgehensweisen bei der Vermittlung von Landeskunde. Richtlinien der Landeskundedidaktik. Interkulturelle Kompetenz. Methoden zur Förderung der interkulturellen Kompetenz.

10.

**A Deutsch in Europa, Grundlagen der Sprachenpolitik:** Sprachplanung, Statusformen, Sprachenrechte, Sprachenpolitik in den deutschsprachigen Ländern, deutsche Sprachgemeinschaften in Westeuropa, deutsche Sprachgemeinschaften in Mittel-Osteuropa und Ungarn

**B Materialien und Medien im Fremdsprachenunterricht:** Rolle und Funktion von Medien und Materialien im FSU. Lehrwerke, Ergänzungs- und Zusatzmaterialien, Realien. Merkmale von guten Arbeitsblätter und Tafelbilder. Mediennutzung in Lernkontexten - Potenziale und Schwierigkeiten, Einsatzmöglichkeiten.

11.

**A Textlinguistik:** Begriff des Textes, Textkohäsion, Textkohärenz, Textsorten, Intertextualität  
**B Lehr- und Lernformen:** Sozialformen - Merkmale, didaktische Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile. Arbeitsformen. Aufgaben und Übungen im FSU - Unterscheidung, Merkmale, Beispiele. Rückwärtsplanung. Projekte, Spiele, Stationenlernen.

12.

**A Aktuelle Sprachwandelprozesse in der Lexik und Grammatik:** Sprachwandel, Typen des Wortschatzwandels, Tendenzen der grammatischen Integration der Entlehnungen, aktueller Wandel im Verbkomplex oder in der Nominalphrase oder in der Gliedfolge

**B Evaluation im Fremdsprachenunterricht:** Funktion der Evaluation. Grundlegende Typen der Evaluation. Testen und Prüfen. Feedback im Unterricht. Fehler und Fehlerkorrektur: Ursachen für Fehler, Fehlerklassifikation, Fehlerbewertung und -korrektur.